

Code branche <b>SOCIO</b>	<b>Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse</b> <b>EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES TECHNIQUES</b> <b>Régime technique - Session 2015/2016</b>	
<b>Épreuve écrite</b>	<i>Branche</i>	<i>Division / Section</i>
Durée épreuve	<b>Sociologie</b>	<b>SO</b>
Date épreuve		

**A. Soziale Kontrolle und Abweichung (22 Punkte)**

- A.1. Kontrolle braucht Sanktionen. Zähle die verschiedenen Sanktionen auf. (5 Punkte)
- A.2. Die normenbezogene Betrachtungsweise wirft für die Devianz Probleme auf. Welche Probleme kann man hervorheben? (6 Punkte)
- A.3. Seit mehreren Monaten, wird Europa von einer nie dagewesenen Flüchtlingswelle erfasst. Dies stellt Europa vor eine große Herausforderung. Man spricht von „Flüchtlingskrise“. Das „abweichende“ Verhalten der Flüchtlinge, gemessen an unseren Werten und Normen, sorgen immer wieder für Schlagzeilen. Warum kann die Integration, auch über einen längeren Zeitraum, von Flüchtlingen in eine Gesellschaft schwierig sein? (4 Punkte)
- A.4. Der Konsens, auch Harvard-Konzept genannt, ist der Königsweg der Konfliktlösung. Erkläre anhand eines Beispiels diese Art der Konfliktlösung. Hebe abschließend hervor, warum es sich um eine besonders tragfähige Konfliktlösung handelt. (7 Punkte)

**B. Soziale Ungleichheit (11 Punkte)**

- B.1. Was sind die Voraussetzungen für soziale Ungleichheiten? Nenne und erkläre die jeweilige Voraussetzung. (6 Punkte)
- B.2. Inwiefern unterscheiden sich die Möglichkeiten einer sozialen Mobilität zwischen Nord-Korea und Luxemburg? (5 Punkte)

**C. Sozialstruktur und soziale Schichtung (12 Punkte)**

- C.1. Was versteht man unter dem Begriff „Statussymbole“? Nenne ein auf die luxemburgische Gesellschaft bezogenes Beispiel. Erkläre warum es sich um ein Statussymbol handelt. (5 Punkte)
- C.2. Warum nutzen Menschen einer Gesellschaft Statussymbole? (3 Punkte)
- C.3. Schichtungsmodelle sind aus der Mode gekommen. Welche neueren Modelle gibt es? Versuche dich in einer kritischen Anmerkung. Ein Argument genügt. (4 Punkte)

## D. Textanalyse (15 Punkte)

### **Kinder-Überwachung: Eltern setzen auf Tracking-Apps**

**Ist das der Traum der Helikopter-Eltern? Mit Tracking-Apps kann der Nachwuchs jederzeit geortet und überwacht werden. Doch Kindervertreter und Datenschützer schlagen Alarm.**

Den Schulweg verfolgen, Facebook-Freundschaften und Instagram-Bilder durchstöbern oder das Handy aus der Ferne für andere Funktionen sperren, bis die Tochter zurückruft: Mit Hilfe diverser Apps können Eltern ihren Nachwuchs auf Schritt und Tritt überwachen. Der US-Anbieter "Qustodio" etwa wirbt unverblümt: "Der einfachste Weg Ihre Kinder online zu kontrollieren". Im Angebot: Ortung, Überwachung sozialer Netzwerke, Sperren unerwünschter Kontakte. Und der "Unsichtbar-Modus" sorgt dafür, dass das Kind die Kontrolle gar nicht mitbekomme.

"Ich halte das für einen vollkommen falschen Weg", sagt der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Kinderhilfe, Rainer Becker. "Alle in Deutschland haben mit Betroffenheit erlebt, wie uns die NSA überwacht. Niemand will das. Ich kann nicht nachvollziehen, warum wir das bei unseren eigenen Kindern machen, nur weil sie Kinder sind."

#### **Die Kinder-NSA**

Eine digitale Schutzzone gibt es auch bei der "iNanny". Den Vorwurf der Überwachung will Macher Kiene nicht gelten lassen. "Das Gros der Eltern nutzt das Angebot, um den Nachwuchs zu beschützen, ihm mehr Freiheiten zu überlassen – und nicht um zu spionieren." Auch er habe die "iNanny" verwendet, als seine Kinder noch kleiner waren. Heutzutage sei sie noch manchmal im Einsatz, etwa im Skiurlaub.

Datenschützer sehen die Entwicklung dennoch kritisch: Schleichend werde eine Überwachungsstruktur geschaffen, "an die sich alle Beteiligten gewöhnen", sagt Klaus Globig, der stellvertretende Landesdatenschutzbeauftragte aus Rheinland-Pfalz. Er warnt vor Missbrauchsmöglichkeiten. "Die Frage ist, wer kann auf solche Standortinformationen zugreifen? Im technischen Bereich ist ja nie etwas absolut sicher und unknackbar."

21.10.2015

Quelle: [www.heise.de](http://www.heise.de)

- D.1. Um welche Art der Kontrolle handelt es sich in diesem Fallbeispiel. Erläutere und erkläre kurz wie diese Kontrolle funktioniert. (3 Punkte)
- D.2. Um Kinder an die bestehenden Werte- und Normvorstellungen zu gewöhnen, bedarf es der sozialen Kontrolle. (4 Punkte)
- Was spricht, laut dem Artikel, gegen diese neue Art der Kontrolle?
  - Warum ist es vielleicht nicht der richtige Weg seine Kinder so zu sozialisieren?
- D.3. Der Vater von Flanti befürwortet diese neue Kontrolle, hingegen die Mutter nicht. Hier handelt es sich um einen Interessenkonflikt der Eltern. Um welche zwei Arten von Interessenkonflikten handelt es sich hier in Bezug auf die Eltern? Erkläre. (4 Punkte)
- D.4. Die Mutter von Flanti will ihn zwar gerne beschützen mit dieser neuen Kontrolle. Trotzdem ist sie dagegen ihm seine Freiheit einzuschränken. Um welchen Konflikt handelt es sich hier. Erläutere. (4 Punkte)